

Anzeige

**WO VORFREUDE
MIT ABSTAND
DIE SCHÖNSTE
FREUDE IST:**

Da muss ich hin!

WIR VERMISSEN AKTUELL EBENSO DIE KONZERTE UND EVENTS,
DOCH WIR WOLLEN NICHT LÄNGER TRÜBSAL BLASEN,
LIEBER NACH VORN SCHAUEN, AUF BESSERE ZEITEN.



Bernhard Schlink: Abschiedsfarben
28.09.2020 in Erfurt



Roland Kaiser
12.11.2020 in Erfurt



Nussknacker
02.12.2020 in Gera



Das Phantom der Oper
06.02.2021 in Erfurt

+++ JETZT VORFREUDE-TICKETS FÜR KOMMENDE KONZERTE BUCHEN! +++

WWW.TICKETSHOP-THUERINGEN.DE/VORFREUDE/
TICKET-HOTLINE: 0361 - 227 5 227

TA/ OTZ/ TLZ PRESSEHÄUSER/ SERVICE-PARTNER
SOWIE ANGESCHLOSSENE TOURIST-INFORMATIONEN

**Ticket
Shop**
Thüringen

Aufzüge für Häuser in Saalfelder Straße

Umfangreiche Sanierungsarbeiten durch Wohngenossenschaft „Neuer Weg“

Von Christiane Kneisel

Gera. Gegenwärtig werden an die Häuser der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ in der Saalfelder Straße Nr. 21, 23 und 25 in Gera-Lusan Aufzugstürme angebaut. Ein großer Kran hebt die einzelnen Elemente, gefertigt im Betonwerk Hofmann in Langenberg, übereinander an die Fassaden. Mitte September baut die Firma Schindler dann das Innenleben ein. „Ich denke, dass wir spätestens Anfang Dezember die Aufzüge in Betrieb nehmen können“, erklärt Technikerin Conny Bart vom „Neuen Weg“, die die Baubetreuung übernommen hat.

Leerstand ist kein Thema

Auf jeweils halber Etage werden diese Aufzüge halten, so dass die Bewohner nur noch eine Treppe zu Fuß bewältigen müssen. Ein weiterer neuer Aufzug für die Häuser über Eck hält vom Keller angefangen in jeder Etage. „Von dort geht es dann absolut barrierefrei in die jeweiligen Wohnungen“, berichtet Sylvia Greyer, ehrenamtlicher Vorstand.

Überhaupt wird die Wohnqualität für die Bewohner nach der umfangreichen Sanierung der Häuser 21 bis 31 weiter steigen. „Natürlich mussten für die Bauarbeiten einige Wohnungen freigezogen werden. Diesen Mietern boten wir direkt im Karree etwas an. Damit gibt es in diesen neuen Wohnungen sofort wieder eine Vollbelegung und für die freigelenkten verzeichnen wir gleichfalls eine Nachfrage“, freut sich Sylvia Greyer. Durch die Zusammenlegung von Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen entstehen zudem drei Vier- bis Fünf-Raum-Wohnungen. Intelligente, individuell nach Wunsch gestaltete Grundrisse locken insbesondere Familien an. Leerstand also Fehlanzeige. „Hier haben wir keinerlei Vermietungsprobleme“, versichert sie.

Viel Kommunikation und etwas Geduld

Parallel zum Aufzugsanbau läuft der Innenausbau weiter. Wöchentliche Bauberatungen mit den Firmen und dem beauftragten Geraer Architekturbüro Regina Bohmann tragen dazu bei, dass die Sanierung wie geplant vonstatten geht und sich damit verbundene Widrigkeiten gering halten. „Wir alle achten darauf, dass die Baustelle, wenn sie schon



Die Wohngenossenschaft Neuer Weg saniert in der Saalfelder Straße 21-25 in Lusan insgesamt 45 Wohnungen. Am Dienstag wurde am zweiten von drei Aufgängen der Schacht für den Außenfahrstuhl mit Hilfe eines Kranes angebaut.

FOTO: PETER MICHAELIS

da ist, stets aufgeräumt und sauber verlassen wird“, so Prokuristin Antje Schmeißer. Dennoch lässt sich nicht jeder Baulärm, Schmutz oder auch manche Parkeinschränkung im Karree in der Saalfelder Straße vermeiden. „Im Großen und Ganzen ertragen es die Mieter tapfer, doch ganz ohne Einschränkungen kann keine Sanierung abgewickelt werden“, sagt Conny Bart. Ständige Kommunikation und ein wenig Geduld braucht es da von beiden Seiten. „Ich denke aber, unsere Mieter erleben die Baufortschritte mit und registrieren auch, dass die Sanierung zügig fortschreitet. Glücklicherweise gibt es keinerlei Bauverzug. Die Aussicht auf noch mehr Wohnkomfort wird die Bewohner

sicher für einige Unannehmlichkeiten während der Bauphase entschädigen“, hofft Sylvia Greyer. Für Teile der Fassade hat sich die Genossenschaft etwas Besonderes einfallen lassen. Ein großes Bild soll diesem Quartier etwas Unverwechselbares geben. Wie es genau aussehen und von wem es gestaltet wird, darüber hüllen sich die drei Frauen vom „Neuen Weg“ jedoch noch in Schweigen. „Das wird eine Überraschung“, meint Conny Bart. Ab Mitte November will die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ die sanierten Wohnungen übergeben. „Das Weihnachtsfest können dann unsere Mieter in den neuen Wänden feiern. Das ist ein realistisches Ziel“, versichert Antje Schmeißer.